



Beim Polizeipräsidium Ludwigsburg ist zum nächst möglichen Zeitpunkt bei der Verwaltung, Referat Recht und Datenschutz, Dienstort Ludwigsburg, folgender Dienstposten zu besetzen:

Beauftragte/r für Informationssicherheit im gehobenen informationstechnischen Verwaltungsdienst (w/m/d)

Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 13 bewertet.
Die Einstellung ist in Besoldungsgruppe A10 vorgesehen.

IHRE AUFGABEN:

Der/die Informationssicherheitsbeauftragte/r ist für die Initiierung und Kontrolle des Informationssicherheitsprozesses des Polizeipräsidiums Ludwigsburg im Rahmen der zentralen Vorgaben verantwortlich und untersteht direkt der Behördenleitung. Insbesondere fallen hierunter folgende Aufgaben:

- ▶ eigenverantwortliche Pflege des Sicherheitsprozesses nach IT-Grundschutz im Polizeibetrieb
- ▶ Erstellung von IT-Sicherheitskonzeptionen
- ▶ Untersuchung und Aufarbeitung von IT-Sicherheitsvorfällen
- ▶ Bearbeitung komplexer und umfangreicher Vorgänge mit besonderer Bedeutung
- ▶ Koordinierung sicherheitsrelevanter Aspekte in Prozessen und Mitwirkung bei der Gestaltung von IT-gestützten Geschäftsprozessen
- ▶ Regelmäßige Berichte an die Behördenleitung
- ▶ Initiierung und Koordination von Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen zur Informationssicherheit
- ▶ enge Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, die sicherheitsrelevante Aufgaben wahrnehmen (z.B. Brandschutzbeauftragter, Datenschutzbeauftragter).

Darüber hinaus sind in enger Zusammenarbeit mit dem behördlichen Datenschutzbeauftragten Teilbereiche des Aufgabenfeldes Datenschutz zu bearbeiten.

IHRE VORAUSSETZUNGEN:

- ▶ erfolgreich absolviertes Hochschulstudium (Diplom/Bachelor an FH, Duale Hochschule) der Informatik oder einer anderen für den informationstechnischen Dienst geeigneten Fachrichtung, insbesondere Informatikstudiengänge wie Wirtschaftsinformatik, Geoinformatik, Medieninformatik, Rechtsinformatik und medizinische Informatik sowie Studiengänge in den Fachrichtungen Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Vermessungswesen
- ▶ andere Studiengänge möglich, wenn sie einen hohen Informatikanteil aufweisen (hoher Informatikanteil, wenn mindestens ein Drittel der im Studium erzielten Leistungspunkte (nach dem für Europa einheitlichen ECTS-Standard) in Informatikmodulen erreicht wurden; wenn keine ECTS-Leistungspunkte vergeben werden, müssen mind. ein Drittel der Studienmodule Informatikinhalte vermittelt haben)
- ▶ mindestens 3-jährige, der Fachrichtung entsprechende Berufserfahrung nach Abschluss des Studiums
- ▶ Grundkenntnisse des Betriebsablaufs in der öffentlichen Verwaltung
- ▶ Kenntnisse in der Anwendung und Umsetzung des BSI-Standards und der IT-Grundschutzkataloge des BSI

WÜNSCHENSWERT:

- ▶ selbstsicheres Auftreten, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- ▶ ganzheitliches Denken, selbständiges zielstrebiges und ergebnisorientiertes Arbeiten
- ▶ ausgeprägte soziale Kompetenz, insbesondere Team- und Kooperationsfähigkeit
- ▶ Durchsetzungs- und Planungsvermögen sowie die Fähigkeit zum strategischen, konzeptionellen und lösungsorientierten Arbeiten
- ▶ Bereitschaft für eine flexible Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Kreativität und Kommunikationskompetenz

WIR BIETEN IHNEN:

- ▶ sukzessive und zielgerichtete Einarbeitung.
- ▶ umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- ▶ Familienfreundliche Rahmenbedingungen, wie flexible Arbeitszeitgestaltung.
- ▶ finanzielle Mobilitätsunterstützung durch das JobTicket BW
- ▶ eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem motivierten Team.

Für eine Einstellung in das Beamtenverhältnis auf Probe mit dem Ziel der Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit müssen die Voraussetzungen für eine Einstellung in das Beamtenverhältnis vorhanden sein. Soweit die erforderlichen Voraussetzungen für eine Verbeamtung noch nicht vorliegen - z.B. dreijährige einschlägige Berufserfahrung - wird die Möglichkeit zur vorläufigen Einstellung im Tarifbeschäftigtenverhältnis nach dem TV-L geprüft. In diesem Fall erfolgt die Vergütung zunächst in der Entgeltgruppe E9b TV-L. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit im Tarifarbeitsverhältnis beträgt 39,5 Stunden).

WEITERE VORTEILE:

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 41 Stunden. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, die grundsätzlich teilbar ist. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen entsprochen werden kann. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Es steht Ihnen frei, im Rahmen Ihrer Bewerbung auf eine evtl. vorliegende Schwerbehinderung oder Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen i.S.v. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX hinzuweisen, wenn diese Eigenschaft im Bewerbungsverfahren Berücksichtigung finden soll.

KONTAKT:

Bei allgemeinen Fragen zur Stellenausschreibung/Personalangelegenheiten wenden Sie sich bitte an

Frau Gerecke, 07141/18-5918

Frau Zahradnik, 07141/18-5917

Detaillierte Auskünfte zum Aufgabenbereich kann Ihnen erteilen:

Herr Kienzle, 07141/18-5190

[Link zum Bewerberportal](#)

Weitere Informationen unter:
www.polizei-bw.de

Bitte bewerben Sie sich bis **20.01.2021** unter Angabe des Aktenzeichens **VP-608_2020-NVZ** ausschließlich über unser Online-Bewerberportal.

